

Der Betriebsrat der Fa. Klingelberg GmbH in Hückeswagen erklärt sich solidarisch mit den IG Metall Kolleginnen und Kollegen in Berlin, Brandenburg, Sachsen und unterstützt die Forderung nach dem tariflichen Angleichungsgeld!

Mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung arbeiten unsere Kolleginnen und Kollegen in den ostdeutschen Tarifgebieten der Metall- und Elektroindustrie immer noch unbezahlt drei Stunden länger als im Westen. In der Tarifrunde der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie ist die IG Metall mit der Forderung angetreten, die Arbeitsbedingungen schrittweise an den Westen anzugleichen.

Dazu hat die IG Metall in den Tarifgebieten Berlin-Brandenburg und Sachsen ein Tarifliches Angleichungsgeld gefordert. Die Arbeitgeber wollen das TAG verhindern und haben versucht, Warnstreiks gerichtlich verbieten zu lassen. Damit sind sie jedoch am 16.4 vor dem LAG gescheitert.

Jetzt müssen sich die Arbeitgeber im Osten bewegen! Solidarität mit unseren Kolleginnen und Kollegen in der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie!

Wir erklären uns solidarisch mit den Kolleginnen und Kollegen in der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie und erwarten ein ernstzunehmendes Angebot der Arbeitgeberverbände, um die Angleichung der Arbeitsbedingungen zu realisieren.

Wir unterstützen Euch bei Eurem Kampf um das tarifliche Angleichungsgeld!